

Deutschlands grünste Autobahn



Magdeburg. Die auch für den Wirtschaftsverkehr so wichtige Autobahn A 14 zwischen Schwerin und Magdeburg hat eine wichtige Hürde genommen. Jetzt wurde das Planfeststellungsverfahren für den nördlichsten Abschnitt des A14-Lückenschlusses auf dem Boden von Sachsen-Anhalt abgeschlossen. Das Landesverwaltungsamt Halle habe den entsprechenden Bescheid für das rund 8,8 Kilometer lange Teilstück von Seehausen (Landkreis Stendal) bis zur Landesgrenze Brandenburg bei Wittenberge erstellt, erklärte Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) in Magdeburg. „Mit der Elbquerung gehört dieser Abschnitt zu den anspruchsvollsten der gesamten Autobahntrasse“, so Webel. Insgesamt dauerte das Verfahren geschlagene neun Jahre. Dafür wird es jetzt wohl die „grünste Autobahn Deutschlands“. „Neben aktiven Lärmschutzmaßnahmen für die Anwohner in Vielbaum und Geestgottberg dienen die faunagerecht konzipierten Brücken über den Aland und die Elbe dem Schutz und der Erhaltung wildlebender Arten in dem rund 193 Millionen Euro teuren Autobahnabschnitt“, so der Verkehrsminister. Was Webel mit dieser Umschreibung meint? Auf den Bauwerken sollen spezielle Kollisions- und Irritationsschutzwände errichtet werden, die Vögeln und Fledermäusen ein gefahrloses Überfliegen ermöglichen. Im unteren Bereich werden sämtliche Brücken und Durchlässe so dimensioniert, dass am Boden oder im Wasser lebende Tiere, wie Fischotter, Biber und zahlreiche Amphibienarten ungehindert wandern können. Mehr

Foto: Andreas Hermsdorf/pixelio.de